



Tiefenbacher Gemeindeblatt

Inhalt:

Aus dem Rathaus
Kinderhaus Bachstrolche Tiefenbach
Kinderhaus St. Georg Ast
Senioren
Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach
Freiwillige Feuerwehr Ast
Edelweißschützen Zweikirchen
Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach
Künstlergruppe Tiefenbach/Ast
BDS-Ortsverband Eching-Tiefenbach-Buch
Glöcklerverein Tiefenbach
Tierfriedhof Gleißnbach
TSV Tiefenbach
DJK Ast
Landkreis Landshut informiert
Stellenausschreibungen

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger

„Der Friede kommt auf die Erde nur durch die Herzen der Menschen – er findet kein anderes Tor.“
Mit diesem Zitat von Joseph Wittig verbinde ich meine Weihnachtsgrüße in diesem Jahr.

Unser Beitrag für mehr Frieden in der Welt beginnt mit dem wertschätzenden, freundlichen und toleranten Umgang in unserem unmittelbaren Umfeld, in Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft, der Kommune und in unserer Arbeitswelt.

Weihnachten, das Fest der Liebe, soll uns zur Einkehr und vielleicht auch manchmal zur Umkehr bewegen: Eine friedliche Welt ist nur möglich, wenn wir nachsichtig und umsichtig miteinander sind und wenn wir im Gespräch miteinander bleiben.

Deshalb sage ich persönlich und im Namen der Gemeinde Tiefenbach von Herzen Danke für das gute Miteinander und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Vielen Dank für Verständnis, Unterstützung und für gute Gespräche.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit Zeit für sich und Ihre Lieben! Möge uns das kommende Jahr Gesundheit, Zuversicht und mehr Frieden in die Welt bringen.



Birgit Gatz
1. Bürgermeisterin



Schnee-Chaos: Leise rieselt der Schnee

Mit Macht hat sich der Winter Anfang Dezember zu Wort gemeldet und Schneemassen gebracht wie seit 30 Jahren nicht mehr.

Das möchten wir zum Anlass nehmen, den Winterdienst vorzustellen:

Ein 6-köpfiges Team des Bauhofs ist für die Sicherheit auf den Straßen der Gemeinde im Einsatz. Mit Hilfe von 3 Räum-/Streufahrzeugen für die Straßen inner- und außerorts, sind die Mitarbeiter neben den „normalen“ Arbeitszeiten in ständiger Rufbereitschaft. Neben den Fahrzeugen muss natürlich auch an bestimmten Bereichen, wie Bushaltestellen oder öffentlichen Treppen mit Schneeschaufeln nachgearbeitet werden. Als Erleichterung für den Winterdienst unterstützt ein ortsansässiger Landwirt mit einem Räumtraktor.

Die Räumung erfolgt nach einer Prioritätenliste. Zuerst werden die verkehrswichtigen (und gleichzeitig gefährlichen) Straßen geräumt. Als verkehrswichtig gelten grundsätzlich nur Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen. Als gefährlich gelten Straßen mit erheblichem Gefälle oder Unfallschwerpunkte. Nebenstraßen müssen nicht geräumt werden. Eine Räumung erfolgt werktags ab 4.30 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 5.30 Uhr bis jeweils 20.00 Uhr.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es das ein oder andere Mal zu kleinen Verspätungen beim Räumdienst kommen kann. Ebenso ist es schwierig, bei hohen Schneeaufkommen die entstehenden Schneemassen weg zu transportieren.



Beachten Sie:

An Schneetagen hat der Winterdienst absoluten Vorrang, daher muss alles andere – für unsere aller Sicherheit – pausieren!

Unterstützung und Pflichten der Anwohner:

Bei Grundstücken, die innerhalb von geschlossenen Ortschaften an öffentlichen Straßen liegen, sind die Anlieger bei Schnee und Eisglätte verpflichtet, für sichere Gehwege zu sorgen. Die Flächen sind mit abstumpfenden Materialien wie Sand oder Splitt zu streuen. Auf die Verwendung von Streu-/Tausalz soll grundsätzlich verzichtet werden. Schnee und Eisreste sind neben den Gehwegen zu lagern, ebenso sind Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege bei der Räumung freizuhalten.

Auch das Hineinschaufeln in die Fahrbahn ist unzulässig. Bitte den Schnee ggf. „über den Zaun“ ins



eigene Grundstück räumen. Die Räum- und Streupflicht der Anlieger gilt werktags von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr und sonn-/feiertags von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass Siedlungsstraßen nicht mehr geräumt und gestreut werden, wenn die Durchfahrt infolge von Dauerparken und / oder Baum- und Strauchüberhang stark beeinträchtigt oder tatsächlich unmöglich ist.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, Rathaus und Politik, Gemeinderecht/Satzung Bekanntmachung über die Reinigung und Reinhaltung der öffentlichen Straßen.



Die Arbeiten im Außenbereich werden voraussichtlich, je nach Witterung, Ende März fertigstellt.

Die Schulbushaltestelle und die Besucherparkplätze stehen jetzt bereits wieder zur Verfügung.

Sobald alle Umbauten abgeschlossen sind, freuen wir uns, alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu einem Tag der offenen Tür ins Rathaus einladen zu dürfen.



Endspurt beim Rathausumbau

Der Umbau des Rathauses ist fast abgeschlossen.

Die Innenausbauten werden Ende Januar fertiggestellt. In den 3 neu entstehenden Büroräumen, im früheren Eingangsbereich und im Dachgeschoss, werden zukünftig die Kollegen der Personal-Abteilung zu finden sein.

Ebenso dürfen sich die Mitarbeiter über einen neuen hellen Sozialraum mit kleiner Küche in der ausgebauten Dachgaube freuen.

Festsetzung der Grundsteuer

Gemäß § 27 Abs.3 (GrStG) Grundsteuergesetz wird hiermit für die Gemeinde Tiefenbach mit ihren Ortsteilen die Grundsteuer für das Veranlagungsjahr 2024 in gleicher Höhe wie im Jahr 2023 festgesetzt.

Die Festsetzung gilt für alle Grundsteuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2024 keinen schriftlichen Grundsteuerbescheid erhalten und bei gleichbleibenden Besteuerungsgrundlagen die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich sonst bei Zustellung eines schriftlichen Bescheides ergeben würden. Ein neuer Grundsteuerbescheid wird nur erteilt, wenn Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen, bei den Fälligkeitsterminen, bei der Zahlungsweise oder bei den Eigentumsverhältnissen eintreten.

Steuerpflichtige, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2024 entsprechend den im letzten Grundsteuerbescheid festgesetzten Beträgen und Fälligkeiten unter Angabe des Kassenzeichens und der FAD-Nr. auf nachfolgender Bankverbindung der Gemeinde Tiefenbach einzuzahlen:

Sparkasse Landshut

IBAN: DE 38 7435 0000 0001 4002 15 · BIC: BYLADEM1LAH oder
Raiffeisenbank

IBAN: DE 55 7436 9662 0000 4051 40 · BIC: GENODEF1EBV

Die Fälligkeiten sind der 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2024 bzw. für Jahreszahler der 01.07.2024. Zu spät eingehende Zahlungen werden mit Mahngebühren und Säumniszuschlägen belastet.

Wenn einem Steuerpflichtigen ein Grundsteuerbescheid für das Jahr 2024 zugeht, gilt dieser schriftliche Bescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird, ist der Widerspruch einzulegen bei der Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird, ist die Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg zu erheben.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

(Sofern kein Fall des § 188 VwGO vorliegt): Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Die Einlegung eines Widerspruchs und die unmittelbare Klageerhebung haben keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO), d.h. der jeweils fällige Betrag ist trotzdem fristgerecht zu bezahlen.

Allgemeines

Bei Grundstücksverkäufen bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres in dem der Verkauf stattgefunden hat. Eine Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin hat nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber und hebt die öffentlich-rechtliche Steuerschuldnerschaft nicht auf.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheide und keine Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr 2024 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben. Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.



Informationen zum auslaufenden Kinderreisepass

Kinderreisepässe dürfen ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden.

Bereits ausgestellte Kinderreisepässe können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterverwendet werden.

Als Ausweisdokumente für Kinder (ab Säuglingsalter) kommen Personalausweise in Betracht, wenn nur Reisen innerhalb der EU geplant sind. Werden Reisen auch außerhalb der EU (auch: Großbritannien) geplant, benötigt jedes Kind - wie auch die Eltern - einen regulären Reisepass.

Gründe für die Abschaffung der Kinderreisepässe:

Kinderreisepässe sind nur maximal 12 Monate gültig. Diese kurze Gültigkeitsdauer gilt für alle Standard-Ausweisdokumente ohne Chip, die die Mitgliedstaaten der EU für Ihre Bürgerinnen und Bürger ausstellen. Schwach geschützte Dokumente dürfen nicht länger als zwölf Monate gültig sein. Im Vergleich dazu sind normale, mehrjährig gültige Reisepässe mit vielen Sicherheitsmerkmalen sowie mit einem Chip ausgestattet.

Kinderreisepässe, insbesondere die in der Gültigkeit verlängerten Kinderreisepässe, werden von den Staaten weltweit und teilweise auch innerhalb der EU nicht mehr überall als Ausweisdokument akzeptiert. Die Anerkennung deutscher Kinderreisepässe durch andere Staaten kann durch Deutschland nicht beeinflusst werden. Einige Staaten fordern bei Einreise, dass das Passdokument eine bestimmte Restgültigkeit aufweist, in der Regel drei bis sechs Monate. Das schränkt die Verwendbarkeit eines Kinderreisepasses zusätzlich erheblich ein.

Mit der Abschaffung wird künftig der enorme Aufwand der Eltern und der Verwaltung für eine regelmäßige, jährliche Neubeantragung oder Verlängerung eines Kinderreisepasses vermieden.



Gewässerrandstreifen, Landbewirtschaftung und Biber

Gewässernachbarschaftstag in Tiefenbach bringt Kommunen und Fachleute zusammen

Wie wirken sich die gesetzlichen Gewässerrandstreifen auf die kleinen Fließgewässer aus, was hat es mit Uferstreifen und Entwicklungskorridor auf sich, wie wirkt sich die Landbewirtschaftung aus und wie steht es um den Biber? Mit diesen vielfältigen Fragen haben sich die zahlreichen Teilnehmer des diesjährigen Gewässernachbarschaftstages in Tiefenbach befasst.

Birgit Gatz, erste Bürgermeisterin von Tiefenbach, konnte gemeinsam mit Gewässernachbarschaftsberater und Organisator Helmut Naneder (Landschaftspflegeverband Landshut) rund 50 interessierte Teilnehmer im Gasthaus „La Vie“ begrüßen.

Die Bürgermeisterin stellte eingangs der Veranstaltung ihre prosperierende Gemeinde und den namensgebenden Tiefenbach näher vor und zeigte zu diesem, eigentlich harmlosen Bächlein, eindrucksvolles Foto- und Videomaterial. Am 29. Juni 2021 nämlich war die Gemeinde (neben anderen umliegenden Gemeinden und der Stadt Landshut) von einem Starkregenereignis betroffen, welches ihresgleichen in der Vergangenheit sucht und statistisch nur alle hundert Jahre vorkommt. „Aufgrund der extremen Niederschläge hatten sich der Bach rasend schnell in einen Fluss und viele Straßen in Sturzbäche verwandelt, Schlammmassen liefen von den Gräben über die Straßen und verursachten große Schäden in Häusern und brachte unsere als auch die helfenden, umliegenden Feuerwehren an die Belastungsgrenze“, so die Bürgermeisterin.

„Das Beispiel zeigt dramatisch, wie innerhalb kürzester Zeiträume unsere so beschaulichen, kleinen Fließgewässer zu unberechenbaren Gefahrenquellen werden können. Solch extreme, schnell und regional auftretende Ereignisse zu verhindern, wird äußerst schwierig sein, wir stellen jedoch auch heute einige Instrumente vor, welche sich positiv und abfedernd auswirken können, kündigte Gewässernachbarschaftsberater Naneder die darauffolgenden Vorträge des Vormittages an.

So stellte als erster Gastreferent Florian Nöscher vom Wasserwirtschaftsamt Landshut gemeinsam mit Helmut Naneder die unterschiedlichen Begriffsdefinitionen und Erscheinungsbilder von



Designed by Freepik

gesetzlichem Gewässerrandstreifen, Uferstreifen und Entwicklungskorridor und deren Vorteile für das Gewässer vor. Hierbei wurde deutlich, dass es immer wichtiger wird, auch unseren kleinen Fließgewässern, den sogenannten Gewässern dritter Ordnung, entsprechenden Raum zu geben. Die Vorteile lägen auf der Hand – bei ausreichendem Platz ist nicht nur eine ökologische Aufwertung und Entwicklung möglich, auch im Falle eines Hochwassers können die Folgen durch mehr Retentionsraum oftmals deutlich abgemildert werden. Auch unerwünschte Stoffeinträge werden zudem so minimiert, waren sich die Referenten einig.

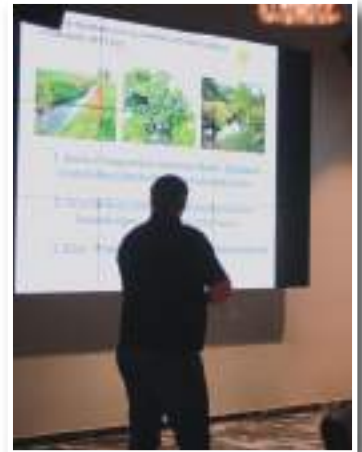
Nöschers Kollegin vom Wasserwirtschaftsamt, Raphaela Schneider, griff anschließend das Thema „Gewässerrandstreifen“ detailliert auf. Die Gewässerrandstreifen (GWRS) stellen nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz (Art. 16 BayNatschG) seit 1. August 2019 eine gesetzliche Verpflichtung für viele an Gewässern wirtschaftende Landwirte dar. So ist es demnach gesetzlich verboten, eine acker- oder gartenbauliche Nutzung auf einem fünf Meter breiten GWRS entlang „natürlicher oder naturnaher Gewässer“ durchzuführen. Hierbei zählen Dauerkulturen wie Hopfen ebenfalls zur acker- und gartenbaulichen Nutzung. Private Gärten und Kleingärten sind hingegen von der gesetzlichen Regelung ausgenommen. Auf diesem fünf Meter breiten Streifen darf künftig nur mehr eine Grünlandnutzung erfolgen, so die Referentin. Während die Gebietskulissen für die größeren Gewässer 1. und 2. Ordnung bereits fertiggestellt wurden, steht diese für die Gewässer 3. Ordnung noch aus, wird aber voraussichtlich schon im Jahr 2024 ihren Abschluss finden und dann bekannt gegeben.

Referent Felix Wolfrum vom Landesfischereiverband Bayern informierte anschließend über die Auswirkungen verschiedener Landnutzungsformen auf die aquatische Fauna im Gewässer. So steigt mit der Intensivierung der Landnutzung die Belastung der Gewässer nachweislich an. Auch die fortwährende Erwärmung der Gewässer und diffuse Einträge vor allem aus urbanen Gebieten stellt die Tierwelt im Gewässer zunehmend vor Probleme, so der Referent.

Zum Thema Biber referierte dann Gerd Röhrdanz, erfahrener Biberberater des Landkreises Landshut. Aktuell seien rund 550 Biber im Landkreis aktiv, die Bestandsgröße werde anhand der Reviere ermittelt. Der Referent erläuterte Lebensweise des Nagers ebenso wie diverse Schäden und mögliche präventive Maßnahmen zum Schutz

von Weihern, Feldfrüchten und Bäumen. Als die vier Säulen des bayerischen Bibermanagements hätten sich Beratung, Prävention, Schadensausgleich und Zugriff/Fang als letzte Option bewährt. Ansprechpartner bei Biberproblemen im Landkreis ist grundsätzlich die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt, denn der Biber ist – ebenso wie all seine Bauwerke – trotz gutem Bestand – nach wie vor streng geschützt, so der Biberberater.

Zum Abschluss des Gewässernachbarschaftstages und zur Vertiefung der Inhalte des Vormittages begaben sich die Teilnehmer am Nachmittag auf eine Exkursion am Tiefenbach. „Unsere kleinen Fließgewässer verdienen als Lebenslinien unserer Heimat und Hort der Artenvielfalt unsere Aufmerksamkeit, gemeinsam können wir da weiterhin viel Positives erreichen“, so Helmut Naneder abschließend.



Die Gewässer-Nachbarschaften sind ein Netzwerk auf der Ebene der Landkreise. Engagierte und erfahrene Gewässer-Nachbarschaftsberaterinnen und Berater führen regelmäßige Gewässer-Nachbarschaftstage durch. Praktiker aus den Kommunen und Verbänden nehmen daran teil. Die Gewässer-Nachbarschaften Bayern werden vom Bayerischen Umweltministerium und den kommunalen Spitzenverbänden getragen und durch die Wasserwirtschaftsämter in ihrer Arbeit unterstützt. Das Landesamt für Umwelt koordiniert die Arbeit der Gewässer-Nachbarschaften und der über 50 Berater.



Designed by Freepik

Sanierungsarbeiten „Am Wirtsanger“

Die Straßensanierungsarbeiten „Am Wirtsanger“ können witterungsbedingt in diesem Jahr nicht mehr abgeschlossen werden. Die Zufahrtsstraße wird so weit gesichert, dass der Verkehrsbetrieb aufrechterhalten werden kann.

Sobald die Sanierungsarbeiten im nächsten Jahr beginnen können, werden die Anwohner rechtzeitig informiert.

Sachstand Fußgängerbrücke über den Tiefenbach an der Straße „Am Wirtsanger (sog. „Kirchweg“)

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die abgebaute Fußgängerbrücke wegen der enormen Kosten nicht mehr zu ersetzen.



Sanierungsarbeit der Turnhalle in Ast starten 2024

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung vom 05.12.2023 den vom Ingenieurbüro Zeit & Form ausgearbeiteten und vorgestellten Sanierungsplan beschlossen.

Die Ausschreibungen der Gewerke sind bereits auf den Weg gebracht. Der Beginn der Innen- und Außensanierung ist im Februar/März, je nach Witterung, geplant.

Voraussichtlich laufen die Gesamtarbeiten bis in den Herbst 2024 hinein, da der Sanierungsumfang laut Feststellungen des beauftragten Sachverständigen umfangreich ist.

Öffnungszeiten Rathaus!

Die Gemeindeverwaltung ist zwischen den Feiertagen vom 27.12. – 29.12.2023 geschlossen.

Ab dem 02.01.2024 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar.



Altstoffsammelstelle geöffnet am

22.12., 23.12., 29.12. und 30.12.2023

Nachruf

Die Gemeinde Tiefenbach trauert um

Georg Gahr „Schos“

Die Gemeinde Tiefenbach verliert mit Herrn Gahr nicht nur ein für sein unermüdlichen Engagement bekanntes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, sondern auch einen erfahrenen Ansprechpartner für die Gemeinde. Fast 50 Jahre war Herr Gahr bei der Feuerwehr Tiefenbach tätig, als erster Vorsitzender und bis zum Erreichen der Altersgrenze als aktives Mitglied.

Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von Herrn Gahr und bewahren ihm ein ehrendes Gedenken.

Gemeinde Tiefenbach
Birgit Gatz, Erste Bürgermeisterin

Störungsmeldung Straßenbeleuchtung über die Störmelder-App

Defekte Straßenbeleuchtungen können per Internet und auch direkt über das Smartphone an die Gemeinde Tiefenbach gemeldet werden. Nachdem die Meldung bei uns eingegangen und geprüft ist, wird diese sofort an die zuständige Stelle weitergeleitet. Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten werden nur für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung verwendet. Die Handhabung der Störmelder-App ist einfach: untenstehenden Link verwenden oder direkt den QR-Code am Smartphone einscannen. Zur leichten Verwendung können Sie den Link als Lesezeichen speichern oder auf dem Home-screen Ihres Smartphones ablegen. Anschließend stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, den Schaden an der Straßenbeleuchtung zu beschreiben und zu melden. Zusätzlich können Sie auch andere Schäden (z.B. defekte Bank) mittels Fotomeldung direkt vom Smartphone an die Gemeinde senden. Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen zu den üblichen Bürozeiten gelesen werden. Ist Gefahr in Verzug, sollten Sie umgehend den zuständigen Netzbetreiber über die Telefonnummer 0941-28 00 33 66 informieren.

Fundgegenstände 2023

Folgende Fundgegenstände wurden in diesem Jahr bei uns im Rathaus abgegeben:



Fundgegenstand

Einzelner Schlüssel mit rotem Anhänger
Kleine Kopfhörer
Einzelner goldener Ohrring
Kinderbrille, rosafarbenes Gestell
und bunten Bügeln
Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln

Fundort

Brückenstraße
TSV Tiefenbach
Hannis Nähstube

Gehsteig, Höhe ca.
Metzgerei Tremmel
Am Bodenklang im
Schnee

Die Fundgegenstände können zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Rücksprache im Vorzimmer abgeholt werden.

Dank an Firmen für Unterstützung im Gemeindekalender

Wir danken allen Firmen für ihre Unterstützung des Gemeindekalenders mit einer Werbeanzeige. Durch diese Spenden konnte der Gemeindekalender 2024 wieder realisiert und kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Tiefenbach ausgegeben werden.

Herzlichen Dank auch unsere Künstlergruppe Ast, die für diesen Kalender wunderschöne Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Sie können auf den letzten Seiten des Kalenders Wissenswertes über die Gemeinde, öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich, wichtige Telefonnummern, Informationen zur Abfallwirtschaft mit Müllgebühren, den Busfahrplan und Infos über die Gemeinde und Verbände lesen.

Hinweis

Der kostenlose Gemeindekalender sowie Entsorgungskalender werden in diesem Jahr im Rathaus ausgelegt und können ab sofort mitgenommen werden. Bitte pro Haushalt nur 1 Exemplar!

Jahreskalender 2024



Gemeinde Tiefenbach

mit Motiven der Künstlergruppe Tiefenbach/Ast

• Müllabfuhrtermine • Veranstaltungstermine

• Wissenswertes über die Gemeinde

• Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

• Wichtige Telefonnummern

• Bürgerinformation Abfallwirtschaft

• Müllgebühren • Vereine und Verbände • Busfahrplan

Herzlichen Dank den Firmen:

Raiffeisenbank Buch-Eching eG
Haider TV • KFZ Tremmel • Huber Landschaftsbau
Metzgerei Tremmel • Salon Hanna • Metzgerei Heimberger
Bäckerei Dreier • Dr. Norbert Kikovic • Elektro Ippisch
Wohnbau Rössner • Garten- u. Landschaftsbau Josef Auer
die mit ihren Werbeanzeigen zur Mitfinanzierung beitragen



Elternbeiratswahl im Kinderhaus Bachstrolche

Am 26.10.2023 wurden bei den „Bachstrolchen“ im Rahmen einer ersten Elternbeiratssitzung die Ämter des Elternbeirats neu verteilt:

1. Vorsitzende: Simone Kleefass

2. Vorsitzende: Marion Bitzl

Kassenwart: Marc Hartmann

Schriftführerin: Claudia Michalicki

Die weiteren Mitglieder sind: Julia Eisenreich, Ina Ellinger, Zoë Fischer, Lydia Harder, Louisa Hartmann, Anne Ketzer, Silvia Schebesta, Carmen Thaler und Alexandra Werosta.



Simone Kleefass



Marion Bitzl



Marc Hartmann



Claudia Michalicki

Ich geh' mit meiner Laterne...

Am Freitag, den 10.11.2023 fand bei den Bachstrolchen in Tiefenbach der jährliche Martinsumzug statt. Pünktlich zur Abenddämmerung fanden sich die stolzen Laternenträger mit Ihren Familien am Wendehammer vor dem Garten des Kinderhauses ein.

Die Stellvertreterin des Kinderhauses Julia Kratzer begrüßte die zahlreichen Gäste. Im Anschluss daran zeigten die Vorschulkinder der Kieselsteingruppen unter Leitung von Tatjana Hartinger einen einstudierten Lichtertanz zu ruhiger Musik.

Daraufhin folgte das Ereignis, auf das die Kinder seit Tagen hin gefiebert hatten: St. Martin kam auf seinem Ross angeritten und die Kinder zogen mit ihren leuchtenden Laternen um das Kinderhaus. Dabei wurden lauthals die eingeübten Martinslieder mit Unterstützung der Erzieherinnen gesungen.

Zurück am Ausgangspunkt folgte das Highlight des Abends: Sankt Martin teilte seinen roten Mantel mit einem Schwert in zwei Hälften und reichte eine davon einem armen, frierenden Bettler.

Jetzt machten sich alle Kinder mit ihren Laternen und ihren Familien wieder auf den Nachhauseweg.

Ein großes Dankeschön geht an alle Darsteller*innen, an die Feuerwehr Tiefenbach und an das Personal des Kinderhauses.





KINDERHAUS ST. GEORG

Zusammenwachsen
zusammen – wachsen

Maria macht Station im Kinderhaus St. Georg Ast

Das Frauentragen ist ein christlicher Adventsbrauch. Dieser Brauch wird in der Gemeinde Tiefenbach jedes Jahr gepflegt. Für die schwangere Marienfigur wird jeden Tag eine andere Herberge gesucht. So ist sie am 7. Dezember 2023 auch ins Kinderhaus St. Georg gekommen. Pfarrer i.R. Winfried Gabrusch, der sie gebracht hat, bat mit einem bayerischen Vers um ihre Aufnahme. Dem Lied von der Herbergssuche, dass der Pfarrer zusammen mit der stellvertretenden Kinderhausleitung Kathrin Zeilhofer und der Erzieherin Christine Strasser gesungen hat, lauschten die Kinder andächtig.

Nun wird Maria für einen Tag im Kinderhaus bleiben. Anschließend wird sie dann zu einer Familie in der Gemeinde gebracht, wo um eine weitere Bleibe für die Mutter Gottes gebeten wird.



Das Kinderhaus St. Georg bekommt Besuch vom Heiligen Nikolaus

Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus das Kinderhaus St. Georg in Ast. Er zog von Gruppe zu Gruppe und wurde von erwartungsvollen Kindern mit einem Lied begrüßt. Sie waren fasziniert von seinem goldenen Mantel und der Mitra auf seinem Kopf. In den Händen hielt er seinen Bischofstab und ein großes, goldenes Buch. Der Hl. Nikolaus las daraus vor und übergab anschließend allen Kindern ein Nikolaus-säckchen. Am Ende der Feier überreichte er noch individuelle Geschenke für jede Gruppe. Dann machte er sich wieder auf den Weg, um noch andere Kinder zu besuchen.

TAG DER OFFENEN TÜR + ANMELDUNG

Willkommen im
**Kinderhaus
St. Georg Ast**

Sa. 27.01.24
von 9.00 – 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie den Einlasszettel und das Kinder- und Jugendgeld mit.
Zur Anmeldung mit Teil 1 lohnt sich die Mitbringerkarte.

kinderhaus-ast.de

Geöffnet für
jedenmann!

Besichtigung
Weihnachtskrippe
Pfarrer Gabrusch

Für das jährliche
Wahl ist georgi

11.01.2024

Einladung zum Tag der offenen Tür
Kinderhaus St. Georg Ast

Hier ein kurzer Rückblick auf die Seniorenarbeit im Jahr 2023

- Generationenkochen jeden 3. Mittwoch im Monat im evang. Gemeindezentrum Ast
- Seniorentreffen
 - Zweikirchen monatlich abwechselnd im Gasthaus Hahn und Gasthaus Ecker
 - Tiefenbach monatlich, seit Beginn des Jahres im Restaurant LAVie in der Ortsmitte
 - Golding zweimonatlich im Feuerwehrhaus Mittergolding
 - Ast - weil der Wirt seine Pforten geschlossen hat, mussten die Treffen ab Oktober ausfallen – die Teilnehmenden sind ab Januar nach Tiefenbach eingeladen (siehe weiter unten im Artikel!)



Termine von Seniorentreffen und Generationenkochen stehen im Gemeindekalender

Ferner wurde im März der Kurs **Sturzprophylaxe** ins Leben gerufen und ist seitdem dreimal Mal in der Turnhalle des TSV-Tiefenbach durchgeführt worden.

Im Mai war die **Bus-Rundfahrt** quer durch die Gemeinde mit anschließender Brotzeit.

Der **Marktplatz der Generationen** fand im Juni in der Ortsmitte statt. Hier konnten sich die Bürgerinnen und Bürger über das Angebot in der Gemeinde und Umgebung informieren.

Im Mai sind wir in Ast und im Oktober in Zweikirchen gewandert. Schwerpunkt der **Wanderungen** war eine knochenstarke Bewegung als Sturzprävention.

Mit einem Vortrag haben wir uns im September an der **Demenzwoche** beteiligt.

Im November konnte man beim Kinofilm „Quartett“ die Seele baumeln lassen.

Neben all diesen Angeboten wurden eine Reihe von **Vorträgen** angeboten zu den Themengebieten Krankheitsbild Demenz, Wohnraumberatung, Vorsorge für den Pflegefall, Krankheit, Schlaganfall und Nutzung von Internet und Smartphone.

Selbstverständlich wurde auch gefeiert, wie etwa beim **Herbstfest des TSV-Tiefenbach** oder bei den diversen **Advents-/Weihnachtsfeiern**. Da wir das Wetter nicht planen können, musste die Adventsfeier der KLB-Ast heuer leider ausfallen, denn Gesundheit ist wichtiger.

Desweiteren fanden mehrere **Filmvorführungen** rund um Brauchtum und Kultur in Kooperation mit dem Kulturverein statt.

Im Rahmen der **Taschengeldbörse** wurden auch heuer wieder Jugendliche vermittelt, die kleine Tätigkeiten für Ältere erledigt haben. Ebenso unterstützen Helferinnen und Helfer der **Nachbarschaftshilfe**, wenn Not am Mann war.

Die Quartiersmanagerin konnte bei über 40 **Beratungsgesprächen** den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde sowie deren Angehörigen zur Seite stehen und immer dann unterstützend tätig sein, wenn Hilfe nötig war. Insbesondere ging es dabei um die Themen Wohnen, Hilfsangebote, Pflegebedürftigkeit, Antragstellung und Leistungen der Pflegekassen, Vorsorge (Vollmacht, Patientenverfügung) sowie Umgang mit der Krankheit Demenz.

Zu guter Letzt sei darauf hingewiesen, dass die Quartiersmanagerin, der Seniorenbeauftragte und der Seniorenbeirat in diversen Arbeitskreisen eingebunden waren und an unterschiedlichen Fragestellungen mitgearbeitet haben, wie beispielsweise der Reaktion auf die Absage für eine beantragte Straßenüberquerung.

Und was gibt's 2024 Neues?

Seniorentreff in Ast und Tiefenbach

Weil das Gasthaus zum Goldenen Ast aktuell geschlossen ist, hat der Seniorentreff in Ast keine „Bleibe“ mehr und fällt deswegen auf unabsehbare Zeit aus. Wir bemühen uns, einen neuen Standort zu finden und die Treffen wieder in Ast zu organisieren. Bis es allerdings soweit ist, laden wir auch die Seniorinnen und Senioren aus Ast und Umgebung herzlich ein, nach Tiefenbach ins Restaurant LAVie zu kommen. Die jeweiligen Termine stehen im Gemeindekalender und werden rechtzeitig (ein oder zwei Tage vorher) in der Landshuter Zeitung in der Rubrik Veranstaltungshinweise unter Tiefenbach angekündigt. Das nächste Treffen findet in Form einer kleinen **weihnachtlichen Feier am 21. Dezember um 14 Uhr im Restaurant in der Ortsmitte** statt.

Grundsätzlich sind die Seniorenentreffen in den Ortsteilen für alle Älteren der Gemeinde offen, d.h. man kann teilnehmen, wo man will und so oft man will.

Sollten Sie nicht selber kommen/fahren können, lassen Sie es uns wissen. Wir organisieren einen Fahrdienst für Sie.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Wird ein Familienmitglied pflegebedürftig, möchten viele Angehörige die Pflege selbst zu Hause übernehmen und stehen damit vor großen Herausforderungen. Die wenigsten sind darauf vorbereitet und kommen aufgrund der Anforderungen, die sie neben ihrem eigenen Alltag zu stemmen haben, schnell an die Grenzen der Machbarkeit. Zu den körperlichen Anstrengungen durch Heben und Tragen, einem hohen zeitlichen Aufwand kommt noch eine Vielzahl an bürokratischen und organisatorischen Aufgaben. Besonders belastend empfinden viele Pflegenden, wenn sich die nahestehende Person im Verhalten und in der Persönlichkeit verändert und sie immer mehr Verantwortung für sie übernehmen müssen. In der andauernden Sorge um den Erkrankten stellen pflegende Angehörige ihre eigenen Gefühle und Beschwerden häufig in den Hintergrund und erkranken nicht selten selbst. **Aber nur wer für sich selbst sorgt, hat genügend Kraft, sich um Andere zu kümmern.** Deshalb ist es sehr wichtig, dass Pflegenden auch an ihre Gesundheit und ihre Entlastung denken.

Unser Gesprächskreis bietet Zeit für Gespräche und einen Ort für Kontakte, was Angehörigen Entlastung und Abwechslung vom Alltag bringen kann. Gemeinsam mit Gleichgesinnten kann man hier Erfahrungen austauschen und Lösungen suchen oder lernen, mit belastenden Situationen besser umzugehen, sich mehr um sich selbst zu sorgen und Kräfte zu mobilisieren. Bei den Treffen bekommt man eine Menge an Informationen zu den unterschiedlichsten Themengebieten rund um das „Pflegen“ und eine fachliche Begleitung. Die Gruppenleiterinnen, Monika Blümel, Rechtsanwältin und Mitglied des Seniorenbeirates, sowie die Quartiersmanagerin Marianne Lieb wissen aufgrund ihrer jahrelangen Berufserfahrung, welche Stellenwerte eine gezielte und problemorientierte Information für Angehörige haben kann.

Wenn Sie die Gruppe kennenlernen wollen, kommen Sie zu unserem **ersten Treffen am 14. März um 14 Uhr im Gruppenraum des evangelischen Gemeindezentrums**, Bonhoeffer Weg 1 in Ast.

Eine Anmeldung unter 08709 – 92 11 25 ist erforderlich. Eine Verpflichtung zum erneuten Kommen gibt es nicht. Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenlos.

Ehrenamtliche Helfer in Tiefenbach zur Entlastung

Das Landshuter Netzwerk bietet einen ehrenamtlichen Helferkreis für Menschen mit Demenz an, d.h. es werden geschulte Helferinnen und Helfer vermittelt, die sich zeitweise um den Angehörigen kümmern, damit die Pflegeperson sich eine kleine „Auszeit“ von der Pflege nehmen kann. Dafür kann der Entlastungsbetrag von 125 Euro, den die Pflegekassen bezahlen, genutzt werden. Es gibt in Tiefenbach geschulte Helferinnen, die auf einen Einsatz warten und Sie gerne unterstützen würden. Fragen Sie bei der Quartiersmanagerin nach (Telefon: 08709-921125).

Leihoma oder Leihopa – Projekt

Familien haben oft keine Großeltern, die in ihrer Nähe wohnen, weshalb Kinder den Kontakt mit Älteren nicht mehr so kennenlernen, wie es früher meist der Fall war. Außerdem gibt es in den Familien häufig Zeiten, in denen sich die Betreuung der Kinder nur schwer organisieren lässt. Leihomas und -opas entlasten Eltern bei Bedarf und betreuen das Kind, wenn diese einmal keine Zeit haben. Haben Sie Lust, etwas Zeit mit Kindern zu verbringen und zu einer festen Vertrauens- und Bezugsperson einer Familie zu werden? Bitte lassen Sie uns wissen, ob Sie Interesse an dem Projekt haben.

E-Mail (marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde) oder Telefon (08709/921125)

Veranstaltungen (im Saal des LAVie in der Ortsmitte)

Faschingsfeier beim Seniorenentwurf in Tiefenbach am 25. Januar um 14 Uhr mit Auftritt der Kindergarde „Zicken de luxe“.

Filmvorführung „Vom Wiedbirlhau’n zum Holzschloapfa“ – Erinnerungen an frühere Zeiten

Ein Dokumentarfilm von Annemarie Urban, der in Zusammenarbeit mit dem Verein Tradition und Brauchtum Landshut e.V. entstanden ist.

Der für Jung und Alt gleichermaßen interessante Film zeigt Szenen der Lebens- und Arbeitsgewohnheiten aus vergangener Zeit. Während sich die ältere Generation für 75 Minuten in die Jugendzeit zurückversetzt fühlt, wird der jetzigen Jugend vor Augen geführt, wie

beschwerlich es für die Großeltern einmal war, das Alltagsleben zu meistern. Der Film zeigt in abwechslungsreichen Episoden einige Beispiele aus dem täglichen Leben und Arbeiten am Land. Der Film wird am Dienstag, 30. Januar um 18 Uhr im Saal des LAVie gezeigt.

Autorenlesung mit Oskar Stock und musikalischer Umrahmung am 22. Februar um 14 Uhr.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen besinnliche und harmonische Weihnachtsfeiertage, ein wenig Ruhe und Gelassenheit sowie hin und wieder ein kleines Weihnachtsgefühl.

Außerdem wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch in das neue Jahr und für 2024 vor allem Gesundheit und ein Mehr von allem, was im Leben wichtig ist:

ein Mehr an Freude, ein Mehr an friedlichem Umgang miteinander und ein Mehr an Liebe.

Ihre Quartiersmanagerin Marianne Lieb



Einsätzen von der Bereitschaftsjugend BRK Postau unterstützt. Gemeinsam musste eine leblose Person reanimiert und hierzu der Defibrillator eingesetzt werden. Bei dem nächsten Alarm musste eine unter Baumstämmen eingeklemmte Person rettungsdienstlich erstversorgt und mit Einsatz der Hebekissen gerettet werden. Kurz darauf folgte bereits ein Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen vor dem Kindergarten. Die Nachwuchseinsatzkräfte mussten die Patienten umfassend erstversorgen. Zur Rettung der unter einem PKW eingeklemmten Person wurden erneut die Hebekissen eingesetzt. Nach dem gemeinsamen Abendessen verabschiedete sich die Bereitschaftsjugend. Auf die Jugendfeuerwehr wartete bereits das nächste Einsatzszenario. Am Bauhof war ein Mitarbeiter in die Werkstattgrube gestürzt und im Gebäude eingeschlossen. Nachdem sich die Jugendfeuerwehrlern über ein gekipptes Fenster Zugang verschaffen konnten, retteten sie den Verletzten aus der engen und schwer zugänglichen Grube. Am späten Abend wurden die Nachwuchseinsatzkräfte zu einem Kleinbrand im Freien alarmiert. Schnell musste ein Löschaufbau vorgenommen werden, so dass das Feuer gelöscht werden konnte. Die Jugendfeuerwehr übernachtete im Feuerwehrhaus und wurde am frühen Morgen durch den letzten Alarm unsanft geweckt. Am Sportplatz mussten sie eine vermisste Person finden und mit der Schleifkorbtrage retten. Nach der gemeinsamen Fahrzeugpflege und einem abschließenden Frühstück war die sehr erlebnisreiche 24-Stunden-Übung schon wieder beendet. Die Jugendwarte Sandra Brieller und Chiara Hofmeister waren sehr zufrieden. Die umfassenden Planungen und Vorbereitungen mit den zahlreichen Helfern haben sich gelohnt und die Übung ist sehr gut verlaufen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

FF Tiefenbach

Rund-um-die-Uhr einsatzbereit

Mitte Oktober hat die 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Tiefenbach stattgefunden. Neben der Vorbereitung auf den Wissenstest zu dem Thema „Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung“ frischten die Teilnehmer auch das Thema Erste Hilfe auf. Außerdem wurde die Jugendfeuerwehr zu insgesamt acht Einsatzübungen alarmiert. Am Vormittag mussten sie einen verunfallten Rollerfahrer versorgen und seinen eingeklemmten Fuß befreien. Kurz darauf wurde eine Tierrettung alarmiert. Ein Hund und eine Katze mussten von einem Baum gerettet werden. Am Nachmittag wurde die Jugendfeuerwehr bei ihren



Raiffeisenbank Buch-Eching eG unterstützt Feuerwehr-Sanitäter

Die Raiffeisenbank Buch-Eching eG überreichte bereits im Oktober eine Spende in Höhe von 1.000,00 EUR an die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach. Vorstand Georg Gahr † und Feuerwehrärztin Dr. Maria Eylert nahmen den symbolischen Scheck entgegen und bedankten sich herzlich für die großzügige Unterstützung, die für Ausrüstung im Rahmen der erweiterten Ersten Hilfe der Feuerwehr verwendet wird. Die Feuerwehr Tiefenbach kann von dieser Zuwendung eine Rettungs-Boa zur schnellen Befreiung von Patienten aus Fahrzeugen, persönliche Schutzbrillen für die Feuerwehr-Sanitäter und ein Verletzungsset für Übungen anschaffen.



Bericht Jahreshauptversammlung

Im November hat die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tiefenbach stattgefunden. Kommandant Florian Baumann berichtete über 34 Einsätze mit rund 300 Einsatzstunden der 39 aktiven Mitglieder in diesem Jahr. Heuer wurde erfolgreich mit dem Projekt „Defi-Zubringer“ des ZRF Landshut gestartet. Es wurden zahlreiche Übungen sowie ein ganztägiger Traumatag an der Staatlichen Feuerweherschule abgehalten. In überörtlichen Lehrgängen wurden 5 Atemschutzgeräteträger, ein Gruppenführer, ein Ausbilder in der Feuerwehr, 2 Feuerwehr-Sanitäter und 3 neue Träger Gerätesatz Absturzsicherung ausgebildet. 6 Feuerwehranwärter konnten die Modulare Truppmannausbildung abschließen. 1.471 Übungs- und Ausbildungsstunden investierten die Mitglieder. Die Gemeinde Tiefenbach hat neue persönliche Schutzausrüstungen für alle vier Ortsfeuerwehren beschafft. Die alten Schutzanzüge wurden an das Bündnis Ukraine gespendet. Der Vorsitzende Stefan Heimberger ließ die Aktivitäten des Vereins des letzten Jahres Revue passieren. Jugendwartin Sandra Brieller berichtete über die umfangreichen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Seit der letzten Jahreshauptversammlung konnten 5 Neumitglieder in der Jugendfeuerwehr aufgenommen werden, so dass der aktuelle Mitgliederstand nun bei 20 Jugendlichen liegt. Der anschließende Bericht der Kassiererin Verena Adamhuber zeigte aufgrund der jährlichen Haussammlungen wieder ein erfreuliches Ergebnis. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Aufgrund des unerwarteten Todesfalls des 1. Vorstands, Georg Gahr, und des zurückgetretenen 2. Vorstands, Stefan Heim-



berger, wurde für die laufende Legislaturperiode ein Ersatz gewählt. Unter der Leitung von Bürgermeisterin Birgit Gatz wurde Stefan Heimberger zum 1. Vorstand und Andreas Rieder zum 2. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach gewählt. Nach den Neuaufnahmen durch Kommandant Baumann wurde Gruppenführer Marcel Felser zum Löschmeister befördert. Über das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre im aktiven Dienst konnte sich Konrad Huber freuen. Gerhard Franz wurde für seine 40-jährige aktive Dienstzeit das Ehrenzeichen in Gold verliehen. Zum Dank für ihr Engagement überreichten die Kommandanten Baumann und Reithmayer jeweils einen Gutschein an den Gerätewart Marcel Felser und die Jugendwarte Sandra Brieller und Chiara Hofmeister. Bürgermeisterin Birgit Gatz bedankte sich in ihrem Grußwort bei allen Kameradinnen und Kameraden und vor allem auch bei der Jugendfeuerwehr für ihr großes ehrenamtliches Engagement in ihrer Freizeit.

FF Ast

Wissenstest der Jugendfeuerwehren

Die Jugendfeuerwehren Ast, Tiefenbach und Zweikirchen nahmen am 25.11.2023 mit 22 Mitgliedern am diesjährigen Wissenstest zum Thema „Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung“ im Feuerwehrhaus in Tiefenbach teil. Nach der Begrüßung durch Kreisjugendwart Josef Stocker mussten die Prüflinge die schriftlichen Fragebögen ausfüllen. Zwei Teilnehmer aus Zweikirchen legten bereits Stufe 3 ab und mussten im Praxisteil der Prüfung das Heben und Tragen einer Kiste sowie das Absitzen von einem Löschfahrzeug korrekt vorführen und erklären können. Alle Teilnehmer haben den Wissenstest erfolgreich bestanden. Kreisjugendwart Josef Stocker und die anwesenden Jugendwarte der drei Feuerwehren dankten den Jugendlichen für ihr ehrenamtliches Engagement und überreichten ihnen ihre verdienten Abzeichen. In ihrem Grußwort bedankte sich auch Bürgermeisterin Birgit Gatz bei den Jugendlichen und ihren Jugendwarten für die Zeit, die sie in die sehr gute Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses investieren. Zum Abschluss des gelungenen Vormittags lud Bürgermeisterin Birgit Gatz alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.



Erfolgreiches Patenbitten der Edelweißschützen Zweikirchen

Der Schützenverein Edelweiß Zweikirchen konnte die Adlerhorstschützen Ergolding als Patenverein für das 125-jährige Gründungsfest gewinnen. Das Jubiläum wird mit einem dreitägigen Fest von **07. – 09. Juni 2024** gefeiert.

Der angehende Patenverein mit Schützenmeister Julian Deller hatte für die Edelweißschützen Zweikirchen zunächst einige Aufgaben und Geschicklichkeitsspiele vorbereitet, welche mit dem obligatorischen „Scheitlknie“ endeten. Dabei trug der Festverein seine Bitte noch einmal vor, wonach man sich über das erlösende „Ja“ der Ergolddinger freute.

Im Anschluss gab Harald Straßer, Vereinsvorstand der Edelweißschützen Zweikirchen und Festausschussvorsitzender, noch das Programm für das dreitägige Gründungsfest bekannt, ehe das

Patenbitten bei gemütlichem Beisammensein erst in den frühen Morgenstunden seinen Ausklang fand.

Festprogramm 125 Jahre Schützenverein Edelweiß Zweikirchen

- **Freitag, 07. Juni 2024:** Zeltparty mit den DJs „Duo Infernale“
- **Samstag, 08. Juni 2024:**
 - Böllerschützentreff anlässlich „25 Jahre Böllerschützen Zweikirchen“
 - Preisverleihung des Gauutensilienschießens
 - Bayerischer Abend mit der Partyband „Tetrapack“
- **Sonntag, 09. Juni 2024:** Festsonntag mit „de Holledauer Hopfereisser“ und großer Festumzug durch das Dorf



Foto: Elfriede Haslauer

Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach

Adventsfenster in Tiefenbach

Die Idee stammte von einer Bürgerin Tiefenbachs – der Kulturkreis hat sich darum angenommen und miteinander entstand für die „schönste Zeit des Jahres“ etwas Besonderes. An den drei Adventssonntagen lud man die Gemeindebürger ein, sich auf den Weg zu machen und Adventsfenster zu besuchen. Gleich der Tradition eines Adventskalenders öffneten an den drei Sonntagen vor dem Fest drei Tiefenbacher Familien ihre Fenster und Türen, um gegen Einbruch der Dunkelheit ihre liebevoll und nach persönlichen Ideen gestalteten „Licht- Modelle“ zu verwirklichen.



Am späten Nachmittag trafen sich kleine und große Besucher vor den ausgewählten Privathäusern, es wurden Gedichte und Geschichten gelesen, es wurde gesanglich der Advent angesagt und heißer Punsch und Tee sorgte für innere Wärme. Dazu wurden Lebkuchen und Plätzchen geknabbert. Und alles fand im Freien statt. Für adventliche Stimmung sorgten die stimmungsvoll erleuchteten Gärten. Die Zusammenkünfte hatten noch einen Vorteil: Menschen kamen ins Gespräch und lernten sich kennen.

Zum Jahresende – Künstlergruppe Tiefenbach und Ast

An unserer letzten Organisationsbesprechung in diesem Jahr haben wir eigentlich eher zufällig festgestellt, dass unsere Künstlergruppe 1998 als nichteingetragener Verein gegründet wurde. Also haben wir heuer

unser 25-jähriges Bestehen. Eigentlich gehören noch ein paar Jahre davor dazu, in denen sich die damaligen Mitglieder gefunden und beschlossen haben, etwas Festes aus der Gruppe zu machen. Und bei der weiteren Besprechung haben wir gemerkt, wieviel Freude es uns immer noch und immer wieder macht, uns zu treffen und kreativ zu arbeiten. Nachdem 2021 unsere Ausstellung, geschuldet den Folgen der Pandemie, doch recht schwierig zu planen und durchzuführen war, haben wir uns umso mehr auf unsere diesjährige Ausstellung gefreut.

Wir haben die Ausstellung vorbereitet, haben organisiert, alles besprochen, trafen die Bildauswahl und wieder stellten wir fest, wieviel Unterstützung wir in der Gemeinde erfahren. Dass die Ausstellung im gewohnten Rahmen stattfinden konnte, an zwei Wochenenden und mit der Öffnung unseres Künstlercafés, hat uns sehr gefreut. Und wir konnten wieder ein breites Spektrum an Bildern, unterschiedlich in Motiv und Ausführung, bieten. Wir, die Mitglieder der Künstlergruppe Tiefenbach und Ast, hoffen, dass Ihnen der Besuch bei uns gefallen hat.

Wir starten nun in ein neues Jahr, mit der Vorfreude auf verschiedene Aktivitäten, allein und in der Gruppe. Unsere Künstlergruppe steht jedem offen, der Interesse am Malen hat, egal mit welchem Medium, ob realistisch oder abstrakt. Informationen über uns erhält man auf unserer Internetseite www.kuenstlergruppe-tiefenbach-und-ast.de



BDS-Ortsverband Eching-Tiefenbach-Buch

Der BDS-Ortsverband Eching-Tiefenbach-Buch am Erlbach nahm auch heuer wieder an einer Reise des Bezirksverbandes Niederbayern teil. Der gemeinsame Ausflug ging in die schöne Stadt Passau. Schiff ahoi hiss es am 07. Oktober 2023. Eine Netzwerkveranstaltung für Unternehmer, Selbständige und Führungskräfte, unter dem Motto, wir wollen uns kennenlernen, austauschen, Netzwerke bilden und ausbauen. Am Bord der MS „Sissi“ – DEM KAISERLICHEN KLEINOD begrüßte die Bezirks – Geschäftsführerin von Niederbayern, Fr. Karin Horn, die BDS Präsidentin, Frau Gabriele Sehorz, unseren Bezirks und Ortsvorsitzenden, Herr Arne Claßen, sowie alle Anwesenden recht herzlich. Die Präsidentin bedankte sich bei den Mitgliedern für Ihre Loyalität und das Vertrauen zum Verband. Sie stellte unter anderem die herausragende Arbeit und sehr starke Engagement des Verbandes hervor. Die Überregionale weit über den Verband hinausragende Arbeit, sowie die politisch weit reichenden Kontakte des Verbandes zum Landtag seien in der heutigen Zeit extrem wichtig. Während der Tour wurde die Schleuse Jochstein, durchfahren und wir konnten den schönen Anblick der Dreiflüsse Stadt Passau, vom Schiff aus genießen. Ein besonderes ´Highlight´ war das Speed-Dating an Deck, wo die Passagiere teilnahmen um sich besser kennen zu lernen. Bei einem umfangreichen bayerischen Buffet auf dem Schiff konnten sich die Gäste an der unvergleichlichen Natur des Donautals erfreuen. Gegen 19:30 Uhr legte das Schiff an, wo die Teilnehmer Ihre Heimreise antraten. Mit dabei waren unter anderem unser Ehrenmitglied des Ortsverbandes, Herr Hermann Plankl mit Ehefrau, unser Bezirk und Ortsvorsitzender, Herr Arne Claßen, Mitglieder und Interessenten. Es war wieder eine sehr schöne und interessante Veranstaltung für alle Teilnehmer.



Text und Bildquelle: BDS Gewerbeverband Eching-Tiefenbach-Buch am Erlbach, Lorenz Augustin sen.

Tagesausflug in das Karwendelgebirge

Zu einem Tagesausflug startete der Glöcklverein am 24.09.2023 zum Sonnenaufgang um 7:00 Uhr mit Hermann, dem Buskutscher des Vertrauens, in Richtung Süden. Bei der Pause auf der Rastanlage Holzkirchen wurde die Brotzeit (Dicke und Brezn) bei strahlendem Sonnenschein freudig verspeist. Kaffee und kalte Getränke wurden vom Busfahrer kredenzt. Nach der Pause ging es, wegen der gesperrten Ausfahrt Holzkirchen, über Miesbach, am Ufer des Tegernsees und des Sylvensteinses entlang in die malerische Alpenkulisse über Vorderriß, Hinterriß den großen und kleinen Ahornboden bis zum Parkplatz in der Eng. Der Fußweg zu den wunderhübschen Blockhäusern auf der Engalm, mit Ställen, Wohn- und Urlaubsunterkünften, einer Käserei und einem Bauernladen führte in die Rasthütte „Eng-Alm“, wo Plätze für eine gemütliche Einkehr reserviert waren.

Eine tapfere Gruppe von 11 Wanderern nahm den Aufstieg zur Binsalm mit weiteren 260 Höhenmetern in Angriff und hatte dabei das herrliche Panorama in das Karwendelgebirge. Um 15:00 Uhr trafen sich alle Teilnehmer wieder am Bus zum Gruppenfoto, um anschließend die Rückfahrt anzutreten. Nächste Station war der Parkplatz an der Faller-Klamm-Brücke am Sylvensteinsee mit Besuch des Aussichtspunktes über dem See. Kaffee und Kuchen ergänzten den Aufenthalt.

Die weitere Rückfahrt verlief über Bad Tölz und Sauerlach nach Fraunberg, wo im Gasthof „Stulberger“ das vorzügliche Abendessen eingenommen wurde. Mit vielen Eindrücken im „Gepäck“ kamen wieder alle glücklich und zufrieden in Tiefenbach an. Die hervorragende Organisation der Tour ließ den Tag für alle zum Erlebnis werden.



Hilfe für Leukämiekranke anlässlich 4. Tiersegnung zum Gedenktag des Heiligen Franziskus

Seit 26 Jahren gibt es den Tierfriedhof der Familie Weichselgartner in Gleißenbach.

Am Sonntag, 8. Oktober 2023 segnete Pfarrer Eder die Tiergräber auf dem Tierfriedhof. Ungefähr 100 Tierfreunde mit circa 40 Hunden und 2 Hasen nahmen an der Tiersegnung teil. Pfarrer Eder erzählte von Franz von Assisi. Außerdem sprach er davon, dass der Tierfriedhof ein besonderer Ort sei, bei dem man schon berührt ist, wenn man die Anlage betritt. Die musikalische Begleitung wurde, wie in den letzten Jahren wieder liebevoll von Familie Härtel gestaltet. Konrad Eder (Pfarrer aus dem Pfarrverband Steinzell) nahm sich viel Zeit für die Segnung der Hunde und auch der Gräber und fand für die Grabbesitzer auch tröstende Worte. Bei einem vor kurzem beerdigten Hund hatte der Grabbesitzer über Handy seine Tochter aus Bulgarien mit dabei, diese war sehr berührt über den Segen der Grabstelle ihres Hundes. Eine Besucherin hatte ein Foto ihres inzwischen verstorbenen Vaters dabei, dieser war die letzten Jahre so gerne bei der Tiersegnung dabei und konnte so auch an dieser teilnehmen. Nach der Segnung bekamen die Tierfreunde für eine Spende Kaffee und Kuchen. Das Tierfriedhof-Team, das aus vielen Ehrenamtlichen Helfern besteht, beteiligten sich wieder mit großem Einsatz. Der Erlös kommt der Selbsthilfe Gruppe Leukämie Landshut e. V. zugute.



Gartenbauverein

JHV des Gartenbauvereins mit Vortrag von Peter Gasteiger

Am 15.2.2024 ab 19 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins im Pfarrheim in Ast statt.

Als Referent konnten wir Peter Gasteiger aus Gars am Inn gewinnen, der zu den Themen „Gärtnern im Klimawandel und mit Hochbeeten“ einen Vortrag halten wird.

Der Vortrag kann auch von Nichtmitgliedern besucht werden, gegen einen Unkostenbeitrag von 5 €. Für Vereinsmitglieder ist der Vortrag im Rahmen der anschließenden Jahreshauptversammlung kostenlos.

TSV Tiefenbach

Neues aus den Abteilungen

Badminton

Im Oktober 2023 trafen sich die Badminton-Spieler des TSV Kronwinkl und der TSV Tiefenbach zu einem Freundschafts-Turnier in der Schulturnhalle in Kronwinkl. Die Sportler/innen traten in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed gegeneinander an. Die Spiele boten allen Teilnehmern nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch die Gelegenheit, die Verbundenheit und den Spaß am Badminton miteinander zu teilen. Ein besonderer Dank gebührt dem TSV Kronwinkl, der großzügigerweise seine Halle zur Verfügung gestellt hat. Beide Vereine möchten ein Freundschaftsturnier gerne wiederholen und freuen sich schon darauf wieder zusammen zu spielen.

Bericht und Foto: Christian Danzer



Stockschützenhalle winterfest

Die Stockschützen des TSV trafen sich am 18. November 2023 zusammen mit den Vorstandsmitgliedern, um wie jedes Jahr die Stockschützenhalle winterfest zu machen. Die Planen der Stockbahn wurden sorgfältig geschlossen. Auf dem Außengelände rund um die Halle wurde gründlich aufgeräumt.

Das Einwintern der Halle markiert nicht nur den arbeitsreichen Abschluss einer Saison, sondern ist gleichzeitig auch der Beginn einer neuen. Trainiert wird jeden Dienstag um 19 Uhr: im Winter auf zwei, im Sommer auf 5 Stockbahnen. Neben dem Sport steht die Geselligkeit im Mittelpunkt dieser Abteilung des TSV. Neue Mitspieler sind herzlich eingeladen beim Training vorbeizukommen.

Bericht: Thomas Krämer

Tennis

Ein neues Trainerteam von eggertennissports aus Vilsbiburg bringt Schwung in die Jugendgruppe der TSV-Tennisabteilung. Für die Sommerunde 2024 sollen Jugendmannschaften am Turnierbetrieb teilnehmen. Momentan sind 17 Kinder im Alter von 10 bis 17 Jahren dafür aufgestellt. Eine intensive Turniervorbereitung mit einem neuen professionellen Trainerteam – das bedeutet einen erhöhten Organisationsaufwand und Mehrkosten, sowohl für die Leitung der Tennisabteilung als auch für den TSV-Vorstand und die Eltern der jungen Tennisspieler/innen. Auch müssen für den vorgesehenen Spielbetrieb Fahrgemeinschaften für die Auswärtsspiele und eine Betreuung der Spieler/innen durch die Eltern organisiert werden. Aber dank der hohen Motivation der Spieler/innen, des tatkräftigen Engagements der Eltern und der ideellen und finanziellen Unterstützung durch den Vereinsvorstand ist die Tennisabteilung zuversichtlich: Der Start in den Tennis-Jugend-Spielbetrieb 2024 wird gelingen!

Bericht und Foto:
Norbert Haslauer



Nachbericht

Weihnachtsfeier/Weihnachtsmarkt 2023 abgesagt wegen extremer Witterungsverhältnisse

Die für den 2. Dezember geplante Weihnachtsfeier des TSV sollte im Rahmen des „Lichtanzündens“ in der Ortsmitte Tiefenbachs stattfinden: als Fest der Ortsvereine. Der Kulturkreis, die Freiwilligen Feuerwehr, die Krieger- und Soldatenkameradschaft, der Glöcklerverein und das Offene Astwerk hatten sich mit dem TSV zusammengetan, um mit Unterstützung des Wirtes vom Restaurant „LaVie“ eine besinnliche Feier im Herzen von Tiefenbach durchzuführen. Leider machte ihnen der unerwartet heftige Wintereinbruch an diesem Wochenende einen Strich durch die Rechnung. Starke Schneefälle und widrige Straßenverhältnisse zwangen die Verantwortlichen dazu, das Fest aus Sicherheitsgründen abzusagen.

Trotz des Bedauerns gab es laut den Organisatoren keine Möglichkeit, das „Lichtanzünden“ an einem anderen Adventswochenende im Jahr 2023 nachzuholen. Zeitliche Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen und Verpflichtungen der beteiligten Vereine machten das unmöglich. Die Absage ist natürlich eine Enttäuschung. Doch im nächsten Jahr soll es erneut im Rahmen des „Lichtanzündens“ einen gemeinsamen Weihnachtsmarkt der Ortsvereine mit Beteiligung des TSV geben.

TSV-Termine in 2024 – gleich vormerken!

28.01.2024, 13:00 - 16:30	Kinderfasching
21.06.2024, 18:00 Uhr	Sonnenwendfeuer
20. / 21.07.2024, jeweils 16:00 Uhr	Aufführung der Jazztanzgruppen, Sporthalle Tfb
12.10.2024, 18:00 Uhr	Herbstfest
30.11.2024, 15:00 Uhr	TSV Teilnahme am Weihnachtsmarkt der Ortsvereine in der Ortsmitte

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage: www.tsv-tiefenbach.de

Der Vorstand des TSV Tiefenbach wünscht allen Mitgliedern und Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein gesegnetes, fröhliches Weihnachtsfest und einen glücklichen Start in ein friedliches, sportliches, gutes, neues Jahr!

Designed by Freepik

DJK Ast

Showtanzfestival am 06.01.2024



Am 06. Januar 2024 findet ab 11 Uhr das große Showtanzfestival der DJK Ast in der Turnhalle in Kronwinkl statt. Nach der Begrüßung folgt zunächst der einstudierte Tanz der Zicken de Luxe unter dem Motto „Feenglanz“. Die Honey's geben ihr gelerntes Programm gegen 19:30 Uhr zum Besten.

Während des ganzen Tages sind verschiedene Showtanzgruppen aus nah und fern zu Gast. Den Höhepunkt des Abends bilden dabei die Showfunken mit ihrem sensationellen Showprogramm.

Für Speis und Trank ist reichlich gesorgt. Am Nachmittag gibt es für alle Kuchenliebhaber ein großes Kuchenbuffet.

Auf Euer Kommen freuen sich die Zicken de Luxe & Honey's!



www.djk-ast.de

Aktionswochen gegen Rassismus in Stadt und Landkreis Landshut

„Menschenrechte für alle“ lautet das bundesweite Motto der Aktionswochen gegen Rassismus. In Stadt und Landkreis Landshut finden diese ab Mitte März 2024 statt.

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur formt auch das Gesicht der Stadt und des Landkreises Landshut. Gemeinsam möchten die Organisatoren während der Aktionswochen zeigen, dass Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus keinen Platz in unserer Gesellschaft haben; sie möchten Menschen ermutigen, sich gemeinsam einzumischen, Haltung zu zeigen und sich für eine offene Gesellschaft einzusetzen.



Landkreis Landshut

Wohlfühlen mitten in Bayern

Ein buntes Programm aus Workshops, Filmverführungen, Vorträgen und kulturellem Miteinander prägen die Aktionswochen gegen Rassismus. Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen gibt es ab Mitte Februar unter www.landshut-interkulturell.de

Eine ins Leb'n

Ein Kurs für junge Menschen



Die Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Landshut bietet jungen Menschen ab 17 Jahren eine ganz besondere Workshopreihe an. „Eine ins Leb'n“ vermittelt Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen für ein eigenverantwortliches Leben.

Von Februar bis September 2024 gibt es an zwei Abenden pro Monat Infos zu ganz praktischen Themen wie Versicherungen, Finanzen, Steuererklärung, Kochen, Haushaltsführung, aber auch im Bereich Selbstfürsorge, wie z.B. Yoga, Selbstmanagement, Kommunikation und noch andere Themen.
Den Abschluss bildet ein eintägiger Segeltörn auf dem Chiemsee.



Infos und Anmeldung:
maria.kunschert@landkreis-landshut.de

Telefon:
0871/408-4770



Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos und startet am 05. 02. 2024 um 19:00 Uhr mit einem Kennenlernetreffen.
Nähere Infos nach Anmeldung.
Fürs Segeln kann ein kleiner Unkostenbeitrag entstehen.
Anmeldung zur Teilnahme ist erforderlich bis 01.02.24





Für unser gemeindliches Kinderhaus suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher/pädagogische Fachkraft (m/w/d) **Kinderpfleger/pädagogische Erziehungskraft** **Vollzeit oder Teilzeit**

**Zukunftsgestalter*innen – Sandburgenbauer*innen –
Zwergenzähmer*innen –
Türmchenbauer*innen – Pflzenspringer*innen gesucht!**

**Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes pädagogisches
Team und über 100 Kinder warten auf DICH!**

DU...

- hast eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/pädagogische Fachkraft oder Kinderpfleger/pädagogische Ergänzungskraft
- hast ein großes ♥ für Kinder
- hast Freude an der Teamarbeit und aktiver Mitgestaltung
- arbeitest zuverlässig, verantwortungsbewusst und mit Engagement
- bist kreativ und offen gegenüber neuen Herausforderungen

Wir...

- bieten dir einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber
- bieten Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen
- arbeiten in einem modernen Kinderhaus mit hochwertiger Ausstattung
- haben eine tolle Umgebung für Spaziergänge mit den Kindern
- besitzen eine Frischeküche mit unserem eigenen Koch, der täglich für die Kinder und Pädagogen aus regionalen Produkten kocht
- freuen uns auf dich!

Die Eingruppierung erfolgt nach dem **TVöD** und den persönlichen Voraussetzungen, einschließlich der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Schicke Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an die
Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, E-Mail:
gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de, Telefon 08709/9211-29.

Auskunft erteilt Fr. Roth (Leitung Kinderhaus Bachstrolche,
Telefon 08709/9437418).

Die Gemeinde Tiefenbach (4.300 Einwohner)
im Landkreis Landshut
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur
Verstärkung für das Bürgerbüro
unbefristet in Voll- oder Teilzeit



Sachbearbeiter (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

- Pass- und Einwohnermeldewesen
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung/Gewerbeamt
- Standesamt
- Friedhofsamt
- Straßenverkehrsamt

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r
- gute EDV-Kenntnisse
- freundliches und sicheres Auftreten im Umgang mit Bürgern und anderen Dienststellen
- zuverlässiges und selbständiges Arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung je nach persönlicher Voraussetzungen entsprechend dem TVöD
- eine verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit in einem Team mit freundlichem Arbeitsklima
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie Jahressonderzahlung, Zusatzversorgung, Jobrad, etc.
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31.01.2024!

Für weiterekünfte und Rückfragen steht Ihnen Frau Wibrow aus dem Personalamt gerne zur Verfügung. Tel: 08709/92 11-29